

Nicola Siegrist
Wibichstrasse 68
8037 Zürich

KR-Nr. 103/2019

An die
Geschäftsleitung des
Kantonsrates
8090 Zürich

Einzelinitiative

Betreffend «Demokratie an Schulen»

Antrag:

Das Mittelschulgesetz (413.21) ist so zu verändern, dass der Schülerschaft ein grösseres Mitbestimmungsrecht in der Ausgestaltung des Schulalltags und der Lerninhalte gewährt wird.

Begründung:

Schülerinnen und Schüler an Mittelschulen verbringen Jahre ihrer Jugend in den Klassenzimmern. Trotzdem entscheiden andere darüber, was an der Schule gelehrt wird, wie der Schulalltag funktioniert, welche Interessen die Schülerinnen und Schüler vertiefen dürfen und welche nicht. Gymnasiale Bildung soll den Schülerinnen und Schüler ermöglichen, mitzubestimmen und bei der Ausgestaltung ihrer eigenen Bildung mitzureden.

Mit einem ausgebauten und entscheidungsfähigen Schülerinnen und Schülerkonvent oder einem ähnlichen Gremium gäbe man den Schülerinnen und Schülern ein Werkzeug in die Hand, mit welchem sie ihre Interessen artikulieren und am Entscheidungsprozess innerhalb der Schule teilnehmen können. Dies hätte positive Auswirkungen für alle Beteiligten. Die Schülerinnen und Schüler lernten mit Verantwortung umzugehen und würden besser auf ihre Rolle in unserer halbdirekten Demokratie herangeführt. Sie könnten zudem ihre Bedürfnisse besser ausdrücken und würden sich deshalb an der Schule wohler fühlen. Lehrpersonen könnten auf interessiertere Jugendliche zählen und sähen sich weniger damit konfrontiert, dass die Schülerinnen und Schüler im Unterricht abhängen.

Ein zukunftsorientiertes Schul- und Bildungswesen sollte versuchen, auf diejenigen zu hören, welche diese Institutionen durchlaufen. Werden die Wünsche und Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler ernst genommen, so profitieren die Schulen und im Anschluss daran auch unsere Gesellschaft.

Zürich, 22. Februar 2019

Mit freundlichen Grüssen

Nicola Siegrist